



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Institut für Soziologie

**Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2018**

Stand: 22.05.2018

Liebe Studierende,

Das Modulangebot des Faches Soziologie zum Sommersemester 2018 gibt Ihnen formale und inhaltliche Informationen. Bis zu Beginn oder auch im Verlaufe des Semesters können sich Änderungen ergeben. Beachten Sie bitte deshalb ständig entsprechende Aushänge der Institutsleitung, des Prüfungsausschusses, der Studienfachberatung und der einzelnen Fachvertreter.

Die für Ihr Studium notwendigen und grundlegenden Informationen über den Studienaufbau, den Studienablauf und die zu absolvierenden Module Ihres Studienganges, stehen auf der Homepage des Instituts für Soziologie unter „[Studienfachberatung](#)“ (siehe Studienbegleiter). Sie sind grundsätzlich zur Kenntnis zu nehmen. Ihre Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie gleichfalls auf der Homepage des Instituts unter „[Prüfungsausschuss](#)“.

Zusätzlich hat der Helpdesk der Fakultät für Sie einen „[kleinen Ratgeber](#)“ erstellt, in dem Sie alle notwendigen Informationen rund um Ihr Studium finden.

Auf der Institutsseite finden Sie auch das jeweils aktuelle Vorlesungsverzeichnis unter „[Studium](#)“

Wir wünschen Ihnen einen guten Start und ein erfolgreiches Sommersemester 2018.

Prof. Dr. Holger Lengfeld
Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Kurt Mühler
Prüfungsausschussvorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Das Institut für Soziologie	1
Zeitplan Sommersemester 2018	2
Semesterplanung	2
Moduleinschreibung	2
B.A. Soziologie	3
Grundzüge der Soziologie II	3
Einführung in die Statistik (Teil II)	4
Empirisches Forschungsseminar (Teil I)	5
Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse	6
Seminar zur Theorie und Theoriegeschichte	7
Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung	8
Spezielle Soziologie / Spezielle Methoden I	9
Spezielle Soziologie / Spezielle Methoden IV	11
Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften	12
Wahlfach Soziologie	12
Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse	13
Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung	14
Schlüsselqualifikationen der Soziologie	15
Technik und Gesellschaft	15
Soziologische Projektarbeit	16
Rationales Argumentieren	18
M.A. Soziologie	19
Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit	19
Abweichendes Verhalten und Kriminalitätswahrnehmung	20
Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie I: Theorie und Methodologie	21
Fächerkooperationen für Studierende der Soziologie	23
Angebot aus Wirtschaftswissenschaften	23
Angebot aus Geographie	23
Angebot aus Kulturwissenschaften	23
Angebot aus Psychologie	23
Fächerkooperationen für Studierende anderer Studiengänge	24
Wirtschaftswissenschaften	24
Geographie	24
Kulturwissenschaften	24

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass sich Zeiten und Räume zu Semesterbeginn ändern können. Bitte informieren Sie sich daher regelmäßig auf der Institutsseite und beachten Sie aktuelle Versionen des Vorlesungsverzeichnisses.

Das Institut für Soziologie

Das Institut befindet sich im Geisteswissenschaftlichen Zentrum (GWZ) in der Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig in der 1. Etage.

Geschäftsführender Direktor

[Prof. Dr. Holger Lengfeld](#)

Raum 4.105

✉ holger.lengfeld@uni-leipzig.de

Prüfungsstelle

[Simone Müller](#)

Raum 3.109

✉ muellers@sozio.uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Montag: 13.00-15.00 Uhr

Dienstag: 09.00-11.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 09.00-11.00 Uhr

Freitag: 09.00-11.00 Uhr

Institutssekretariat

[Sabine Conrad](#)

Raum 3.104

✉ conrads@sozio.uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Montag: 10.00-12.00 Uhr

Dienstag: 10.00-12.00 Uhr

Mittwoch: 10.00-12.00 Uhr

Donnerstag: 10.00-12.00 Uhr

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

[Prof. Dr. Kurt Mühler](#)

Raum 3.103

✉ muehler@sozio.uni-leipzig.de

Studienfachberatung

[Beatrice Tutic-Fischer, M.A.](#)

Raum 4.113

✉ beatrice.tutic-fischer@uni-leipzig.de

Sprechzeit während der Lehrzeit:

Montag: 15.00-18.00 Uhr

Sprechzeit während der vorlesungsfreien

Zeit:

Dienstag: 12.00-14.00 Uhr

[Marion Apelt](#)

Raum 3.104

✉ apelt@sozio.uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Montag: 14.00-15.30 Uhr

Dienstag: 14.00-15.30 Uhr

Mittwoch: 14.00-15.30 Uhr

Donnerstag: 14.00-15.30 Uhr

Freitag: 09.00-12.00 Uhr

Von Studierenden für Studierende

Helpdesk der Fakultät

Raum 4.010

✉ [Kontakt](#)

 [Helpdesk auf Facebook](#)

Erste Anlaufstelle für Studierende in Fragen der Studienorganisation, Moduleinschreibung etc.

[Sprechzeiten](#)

Fachschaftsrat Soziologie

Raum 4.101

✉ fsrsozio@googlemail.com

 [FSR Soziologie auf Facebook](#)

StudierendenvertreterInnen in Gremien und Ansprechpartner bei Problemen im Studium.

Zeitplan Sommersemester 2018

Semesterplanung

Semesterdauer: 01.04.2018 bis 30.09.2018
Lehrveranstaltungen: 09.04.2018 bis 14.07.2018

Vorlesungsfreie Feiertage:

Karfreitag: 30.03.2018 (Freitag)
Ostermontag: 02.04.2018 (Montag)
1. Mai: 01.05.2018 (Dienstag)
Christi Himmelfahrt: 10.05.2018 (Donnerstag)
Pfingstmontag: 21.05.2018 (Montag)

Moduleinschreibung

Moduleinschreibung: Mi, 28.03.2018, 12.00 Uhr bis Mi, 04.04.2018, 17.00 Uhr
Zuteilung und Bestätigung: Do, 05.04.2018, 12.00 Uhr bis So, 08.04.2018, 23.59 Uhr
Allgemeine Restplatzvergabe: Mo, 09.04.2018
Seminarwechsel/
nachträgliche Modulaufnahme: Mo, 09.04.2018 bis Mo, 07.05.2018
Modulabmeldung: Fr, 06.04.2018, 09.00 Uhr bis Sa, 16.06.2018, 23.59 Uhr

Alle Informationen zur Moduleinschreibung finden Sie auf der Seite der [Fakultät](#)

Bei Fragen rund um die Moduleinschreibung wenden Sie sich bitte an den [Helpdesk](#)

Wiederholen einer Modulprüfung: Studierende, die eine Modulprüfung wiederholen müssen, können sich nicht noch einmal für das bereits belegte Modul einschreiben. Sie müssen sich mit einem formlosen Schreiben im Prüfungsamt bei Frau Müller zur Wiederholung der Modulprüfung anmelden.

Im Krankheitsfall: Kann ein Student aus gesundheitlichen Gründen nicht an einer Modulprüfung (Forschungsbericht, Hausarbeit, Klausur) oder Bachelor-/Masterarbeit teilnehmen, so ist das Versäumnis oder der Rücktritt unverzüglich schriftlich anzuzeigen und die Erkrankung glaubhaft zu machen. Der Nachweis der Erkrankung erfolgt grundsätzlich durch eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, die in der Regel nicht später als am Prüfungstag ausgestellt sein darf und in der Prüfungsstelle des Instituts für Soziologie einzureichen ist. Bei Modulprüfungen, Bachelor- und Masterarbeiten muss neben der schriftlichen Anzeige die Erkrankung durch ein ärztliches Attest glaubhaft gemacht werden, welches in der Regel nicht später als am Prüfungstag bzw. Abgabetermin ausgestellt sein darf. Das ärztliche Attest muss die gesundheitliche Beeinträchtigung des Leistungsvermögens für die anstehende Prüfung bzw. das Prüfungsverfahren feststellen. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung reicht nicht aus. Für die schriftliche Anzeige und das ärztliche Attest kann der Vordruck „Bescheinigung der Prüfungsunfähigkeit“ genutzt werden. Die schriftliche Anzeige und das ärztliche Attest bzw. die Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung sind unverzüglich der Prüfungsstelle vorzulegen.

Weitere Hinweise auf der Seite des [Prüfungsamtes](#)

Grundzüge der Soziologie II 06-002-104-1

Offen für:

B.A. Soziologie (Pflichtmodul) empfohlen im 2. Fachsemester

[Wahlfach Soziologie \(Pflichtmodul\)](#)

[Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-101-1 „Grundzüge der Soziologie I“

Zu belegen:

Vorlesung „Grundzüge der Soziologie II“ (2SWS)

Seminar „Grundzüge der Soziologie II“ (2SWS)

Prüfungsleistung:

Klausur Multiple Choice
und Hausarbeit (4 Wochen Bearbeitungszeit im Seminar)

Credits:

10LP

Vorlesung

Prof. Dr. Thomas Voss

Grundzüge der Soziologie II

Dienstag, wöchentlich
Universitätsstr., HSG Hörsaal 2

11.15 – 12.45 Uhr
Beginn: 10.04.2018

Seminar A

PD Dr. Ivar Krumpal

Grundzüge der Soziologie II

Dienstag, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 326

15.00 – 16.30 Uhr
Beginn: 17.04.2018

Seminar B

Beatrice Tutic-Fischer, M.A.

Grundzüge der Soziologie II

Donnerstag, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 326

13.15 – 14.45 Uhr
Beginn: 19.04.2018

Seminar C

Beatrice Tutic-Fischer, M.A.

Grundzüge der Soziologie II

Donnerstag, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 326

15.15 – 16.45 Uhr
Beginn: 19.04.2018

Seminar D

Sascha Grehl, M.A.

Grundzüge der Soziologie II

Dienstag, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 322

09.15 – 10.45 Uhr
Beginn: 17.04.2018

Modulbeschreibung: Die Vorlesung stellt die theoretischen Grundlagen der allgemeinen Soziologie, insbesondere die wichtigsten soziologischen Theorieprogramme der Gegenwart, vor. Erklärungsleistungen dieser Theorien werden an exemplarischen empirischen Hypothesen und Anwendungen aufgezeigt. Zusätzlich ist ein Seminar zu besuchen, das als Lektürekurs durchgeführt wird, in dem zentrale Texte dieser Theorieprogramme und empirische Anwendungen behandelt werden. Das Modul ist Voraussetzung für das weiterführende Modul „Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung“ (06-002-121-1) und die Module „Spezieller Schwerpunkt III“ (06-002-124-1) und „Spezieller Schwerpunkt IV“ (06-002-125-1).

Klausur: Freitag, 13.07.2018, 15.15-16.45 Uhr, Universitätsstr. HSG HS 3

Einführung in die Statistik (Teil II)

06-002-102-1

Offen für:

B.A. Soziologie (Pflichtmodul) empfohlen im 2. Fachsemester
FKV B.A. Kulturwissenschaften

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-102- „Einführung in die Statistik“ Teil I

Zu belegen:

Vorlesung „Einführung in die Statistik (Teil II)“ (1SWS)

Übung „Einführung in die Statistik (Teil II)“ (1SWS)

Tutorium „Einführung in die Statistik (Teil II)“ (2SWS)

Prüfungsleistung:

Klausur

Vorleistung:

Übungsschein (je 6 Übungsblätter Teil I und Teil II)

Vorlesung

Dr. Stephan Poppe

Einführung in die Statistik (Teil II)

Montag (14-tägig)

Universitätsstr., HSG Hörsaal 1

11.15 – 12.45 Uhr

Beginn: 09.04.2018

Übung

Dr. Stephan Poppe

Einführung in die Statistik (Teil II)

Montag (14-tägig)

Universitätsstr., HSG Hörsaal 1

11.15 – 12.45 Uhr

Beginn: 16.04.2018

Tutorium A

N.N.

Einführung in die Statistik (Teil II)

Dienstag, wöchentlich

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

17.15 – 18.45 Uhr

Beginn: 10.04.2018

Tutorium B

N.N.

Einführung in die Statistik (Teil II)

Donnerstag, wöchentlich

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

11.15 – 12.45 Uhr

Beginn: 12.04.2018

Tutorium C

N.N.

Einführung in die Statistik (Teil II)

Donnerstag, wöchentlich

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

17.15 – 18.45 Uhr

Beginn: 12.04.2018

Tutorium D

N.N.

Einführung in die Statistik (Teil II)

Freitag, wöchentlich

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

13.15 – 14.45 Uhr

Beginn: 13.04.2018

Modulbeschreibung: Das Modul führt in folgende statistische Themenbereiche ein:

- deskriptive Statistiken und graphische Darstellungsmöglichkeiten
- grundlegende wahrscheinlichkeitstheoretische Begriffe
- zentrale statistische Modelle
- bivariate OLS-Regression
- Interpretation und Kommunikation statistischer Aussagen

Klausur: Dienstag, 24.07.2018, 11.15-12.45 Uhr, Universitätsstr., HSG HS 9

Empirisches Forschungsseminar (Teil I)

06-002-120-1

Offen für:

B.A. Soziologie (Pflichtmodul) empfohlen im 2. Fachsemester

Teilnahmevoraussetzungen:

Abschluss des Moduls 06-002-109-1 „Methoden der empirischen Sozialforschung“

Zu belegen:

Seminar „Empirisches Forschungsseminar (Teil I)“ (2SWS)

Teil II im folgenden Semester

Prüfungsleistung:

Forschungsbericht (4Wochen) im zweiten Semester

Vorleistung:

Forschungsbericht (4Wochen) im ersten Semester

Credits:

10LP

Seminar A

Lukas Bösch, M.A.

Empirisches Forschungsseminar (Teil I)

Mittwoch, wöchentlich

Universitätsstr., NSG S 326

09.15 – 10.45 Uhr

Beginn: 11.04.2018

Seminar B

Franziska Wittgrebe, M.A.

Empirisches Forschungsseminar (Teil I)

Mittwoch, wöchentlich

Universitätsstr., NSG S 326

11.15 – 12.45 Uhr

Beginn: 11.04.2018

Seminar C

Prof. Dr. Roger Berger

Empirisches Forschungsseminar (Teil I)

Mittwoch, wöchentlich

Universitätsstr., NSG S 326

13.15 – 14.45 Uhr

Beginn: 11.04.2018

Modulbeschreibung: Das Modul beinhaltet die selbständige Durchführung einer empirischen Untersuchung. Sie beginnt im „Forschungsseminar I“ mit der Fragestellung und Hypothesenbildung. Es folgt die Wahl des Forschungsdesigns mit Konzeptspezifikation und Operationalisierung, die in die Erstellung des Erhebungsinstruments münden. Mit der Stichprobenziehung und der anschließenden Datenerhebung wird der erste Teil des Forschungsseminars abgeschlossen. Im „Forschungsseminar II“ erfolgen die Dateneingabe und die statistische Auswertung. Zum Abschluss des Moduls werden Theorie und empirische Ergebnisse in einem Forschungsbericht zusammengeführt.

Das Modul vermittelt die Fähigkeit zur selbständigen Durchführung einer empirischen sozialwissenschaftlichen Untersuchung.

Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse

06-002-126-1

Offen für:

B.A. Soziologie (Pflichtmodul) empfohlen im 2. Fachsemester

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-101-1 „Grundzüge der Soziologie I“

Zu belegen:

Vorlesung „Spezieller Schwerpunkt II“ (2SWS)

Seminar „Spezieller Schwerpunkt II“ (2SWS)

Prüfungsleistung:

Klausur Multiple Choice

Credits:

10LP

Vorlesung

Prof. Dr. Thorsten Schneider

Einführung in die Sozialstruktur Deutschlands im historischen und internationalen Vergleich

Dienstag, wöchentlich

13.15 – 14.45 Uhr

Universitätsstr., HSG Hörsaal 6

Beginn: 10.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Themen der Vorlesung sind das theoretische, empirische und methodische Grundwissen zur Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften. Dabei werden u.a. Bevölkerungsaufbau und -entwicklung, Wandel von Familienformen, Klassen- und Schichtkonzepte, inter- und intragenerationale Mobilität, Bildungsexpansion und -ungleichheiten, Einkommens- und Vermögensverteilung, Migration und Integration behandelt.

Empfohlene Literatur zum Einstieg: Huinink, Johannes und Torsten Schröder (2014): Sozialstruktur Deutschlands. 2. Aufl., Konstanz: UTB.

Seminar A

Prof. Dr. Thorsten Schneider

Theorien und Befunde zu Bildungsungleichheiten im Lebenslauf

Freitag, wöchentlich

09.15 – 10.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 126

Beginn: 13.04.2018

Seminar B

Prof. Dr. Thorsten Schneider

Theorien und Befunde zu Bildungsungleichheiten im Lebenslauf

Freitag, wöchentlich

11.00 – 12.30 Uhr

Universitätsstr., NSG S 126

Beginn: 13.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: In der Veranstaltung werden ausgewählte theoretische Ansätze und wichtige Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bildungssoziologie gelesen und besprochen. Folgende Themen stehen im Vordergrund: Bildung als Kapital; Bildung und intergenerationale Reproduktion von Ungleichheit; Bildungsentscheidungen als rationale Wahl; soziale, ethnische, migrations- und geschlechtsspezifische Disparitäten in schulnahen Kompetenzen und der Bildungsbeteiligung zu verschiedenen Zeitpunkten im Bildungs- bzw. Lebensverlauf (Grundschule, Sekundarstufe I, berufliches Bildungssystem, Hochschule). Die Bedeutung von institutionellen Rahmenbedingungen wird u.a. anhand international vergleichender Arbeiten behandelt.

Klausur: Mittwoch, 18.07.2018, 10.00-11.30 Uhr , Universitätsstr. HSG HS 3

Seminar zur Theorie und Theoriegeschichte

06-002-121-1

Offen für:

B.A. Soziologie (Pflichtmodul) empfohlen im 4. Fachsemester

[Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-101-1 „Grundzüge der Soziologie I“ und

Teilnahme am Modul 06-002-104-1 „Grundzüge der Soziologie II“

Zu belegen:

Seminar „Seminar zur Theorie und Theoriegeschichte“ (2SWS)

Prüfungsleistung:

Hausarbeit (4 Wochen Bearbeitungszeit)

Vorleistung:

Referat (15 Minuten)

Credits:

5LP

Seminar A

Prof. Dr. Thomas Voss

Theorien der sozialen Ordnung und Gruppensolidarität

Dienstag, wöchentlich

15.15 – 16.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 328

Beginn: 10.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Unter welchen Bedingungen entsteht gesellschaftlicher Zusammenhalt? Diese Frage wurde in sämtlichen klassischen (Hobbes, Hume, Durkheim, Parsons) und modernen Beiträgen zur Sozialtheorie gestellt. Frage und theoretisch fundierte (sowie möglichst evidenzbasierte) Antworten haben jüngst in der Öffentlichkeit – unter anderem im Kontext der Diskussionen um Wirkungen von Migration und ethnischer Heterogenität - an Aktualität gewonnen. Das Seminar wird eine Einführung in wichtige klassische und aktuelle Ansätze der Erklärung sozialer Ordnung und Integration bieten. Es werden auch Arbeiten einbezogen, die Mechanismen der Solidarität und Kooperation in Gemeinschaften und Gruppen aufzeigen.

Literatur:

Michael Hechter und Christine Horne (Hrsg.), *Theories of Social Order*, 2. Aufl., Stanford, Cal.: Stanford University Press, 2009.

Seminar B

PD Dr. Ivar Krumpal

Soziale Normen und Devianz: Theorie und Empirie

Montag, wöchentlich

13.15 – 14.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 328

Beginn: 09.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Im Seminar werden theoretische Beiträge aus der allgemeinen Soziologie sowie methodische Beiträge aus der empirischen Sozial- und Surveyforschung gelesen und erörtert. Das Problem der sozialen Ordnung, die Entstehung und Wirksamkeit sozialer Normen, die Erklärung und Messung von Devianz unter Berücksichtigung des Problems der sozialen Erwünschtheit sind zentrale und wichtige Forschungsthemen einer analytisch-empirisch orientierten Soziologie. Zudem werden auch Anwendungen aus den speziellen Soziologien wie etwa Arbeitsmarkt- und Wirtschaftssoziologie, Kriminalsoziologie und Politische Soziologie gelesen und diskutiert.

Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung

06-002-124-1

Offen für:

B.A. Soziologie (Pflichtmodul) empfohlen im 4. Fachsemester

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-101-1 „Grundzüge der Soziologie I“

Zu belegen:

Vorlesung „Spezieller Schwerpunkt III“ (2SWS)

Seminar „Spezieller Schwerpunkt III“ (2SWS)

Prüfungsleistung:

Klausur Multiple Choice

Credits:

10LP

Vorlesung

Prof. Dr. Kurt Mühler

Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung

Dienstag, wöchentlich

13.15 – 14.45 Uhr

Universitätsstr., HSG Hörsaal 2

Beginn: 10.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Das Anliegen der Vorlesung besteht in der Vermittlung eines Verständnisses für die basale Bedeutung von Sozialisation für die Erklärung des Bestehens sozialer Ordnung. Sozialisation ist im Kern die Idee, demzufolge gesellschaftliche Prozesse intendiert und unintendiert auf die inneren Handlungsvoraussetzungen des Menschen nachhaltigen Einfluss nehmen.

Sozialisation weist in den Sozialwissenschaften nicht den besten Ruf auf: Einerseits haben die theoretische Übertreibung des Sozialisationsarguments in Parsons strukturfunktionalistischer Theorie (Autonomieverlust des Individuums) sowie die häufig anzutreffende Assoziation mit Erziehung und andererseits der wachsende Einfluss ökonomischer Handlungstheorien (der Mensch weiß von Natur aus was er will) dazu beigetragen.

Dennoch kommt nahezu keine soziologische Grundlagentheorie ohne Sozialisationsannahmen aus. Die Vorlesung verfolgt das Anliegen, sich mit expliziten und impliziten Sozialisationsannahmen in der strukturfunktionalistischen Theorie, verschiedenen Einstellungstheorien, der Figurationssoziologie, behavioristischen Lerntheorien, der Wissenssoziologie und der subjektiven Werterwartungstheorie auseinanderzusetzen und differenzierte Sozialisationsselemente zu explizieren.

Seminar A

Prof. Dr. Kurt Mühler

Grundannahmen zur Sozialisation

Mittwoch, wöchentlich

11.15 – 12.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 326

Beginn: 11.04.2018

Seminar B

Prof. Dr. Kurt Mühler

Grundannahmen zur Sozialisation

Mittwoch, wöchentlich

15.15 – 16.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 326

Beginn: 11.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Das Seminar gliedert sich in fünf Abschnitte: zur Einordnung der Sozialisation, die moderne soziobiologische Opposition zur Sozialisationsannahme, ideengeschichtliche Wurzeln der Sozialisationsannahme, Sozialisation als nachhaltiger Effekt auf subjektive Dispositionen und der Körper als Sozialisationsobjekt. Eine moderne Hauptlinie der Kritik an Sozialisationsannahmen stützt sich auf soziobiologische und neurowissenschaftliche Annahmen, die deshalb im ersten Teil des Seminars zu folgenden Gegenständen diskutiert werden: Lebenszweck und Fortpflanzung, natürliche Moral und die Natur der Geschlechter. Das Seminar soll auch aufzeigen, dass die Auseinandersetzung um Sozialisation in der Publizistik und Internetmedien geführt wird und eine gewisse Bedeutung in Alltagstheorien aufweist.

Klausur: Sonnabend, 14.07.2018, 11.15-12.45 Uhr, Augustusplatz, Audimax

Spezielle Soziologie / Spezielle Methoden I

06-002-123-1

Offen für:

B.A. Soziologie (Pflichtmodul) empfohlen im 4./6. Fachsemester

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-119-1 „Methoden der empirischen Sozialforschung“

Teilnahme am Modul 06-002-102-1 „Einführung in die Statistik“

Teilnahme am Modul 06-002-120-1 „Empirisches Forschungsseminar“ für den zweiten und dritten Fall der inhaltlichen Spezialisierung

Zu belegen:

Seminar „Spezielle Soziologie / Spezielle Methoden I“ (2SWS)

Prüfungsleistung: Literaturbericht (2 Wochen)

Vorleistung: Referat (15 Minuten)

Credits: 5LP

Seminar A

Dr. Pia Blossfeld

Soziale Mobilität in Deutschland

Mittwoch, wöchentlich

09.15 – 10.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 328

Beginn: 11.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: In diesem zweistündigen Seminar wird eine Einführung in die Mobilitätsforschung in Deutschland angeboten. Das Ziel des Seminars ist es folgende Fragen zu beantworten: Was bedeutet soziale Mobilität? Warum ist dies ein zentrales Thema in der Soziologie? Wie misst man soziale Mobilität? Was ist absolute und relative Mobilität? Was ist intergenerationale und intragenerationale Mobilität? Wie unterscheiden sich Soziologen und Ökonomen in der Messung von generationaler Mobilität? Welche Arbeitsmarkttheorien gibt es? Gibt es soziale Mobilität in Deutschland? Wie offen und geschlossen ist die Gesellschaft in Deutschland?

Seminar B

Prof. Dr. Holger Lengfeld

Rechtspopulismus und Integration der Gesellschaft:

Erscheinungsformen, Ursachen, europäischer Vergleich

Montag, wöchentlich

09.15 – 10.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 102

Beginn: 09.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Der Einzug der Alternative für Deutschland in den Bundestag 2017 zeigt, dass rechtspopulistische (RP) politische Positionen in der wahlberechtigten deutschen Bevölkerung stark verankert sind. Im europäischen Vergleich hinkt die Entwicklung in Deutschland jener in anderen Ländern allerdings zeitlich hinterher. Wir wollen im Seminar herausarbeiten, welche gesellschaftlichen Ursachen das Erstarken des RP in Deutschland und Europa hat. Ausgehend von einer Begriffsbestimmung fragen wir: Welche Ziele verfolgen RP-Organisationen, was unterscheidet sie von rechtsradikalen & rechtsextremen Organisationen? Wer sind die Personen, die die AfD, Pegida und andere RP-Organisationen unterstützen, welche Motive (materiellen Interessen und ideelle Vorstellungen) teilen sie? Worin unterscheidet sich die deutsche Entwicklung von Entwicklungen in UK (Ukip), Frankreich (FN) oder Polen (PIS), oder lagern hinter den gemeinsamen Entwicklungen gleiche gesellschaftliche Ursachen? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen bereit sein, sich mit mir und in Arbeitsgruppen aktiv und gemeinsam in den theoretischen und empirischen Forschungsstand der politischen Soziologie einzuarbeiten.

Seminar C

Prof. Dr. Thomas Voss

OrganisationssoziologieMittwoch, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 32811.15 – 12.45 Uhr
Beginn: 11.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Organisationen sind konstruierte soziale Gebilde, die relativ formalisierte soziale Strukturen zur Realisierung spezifischer Ziele einsetzen (W. R. Scott). In modernen Gesellschaften ist jeder Einzelne im Verlauf des Lebens als Mitglied oder Beteiligter („participant“) mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Organisationen konfrontiert, zum Beispiel Bildungsorganisationen (Schulen), Betriebe, öffentliche Verwaltungen, Krankenhäuser oder Kirchen. Das Seminar bietet eine erste Einführung in theoretische Ansätze und Ergebnisse der umfangreichen soziologischen Forschung über Organisationen. Einige Themenbereiche sind (stichwortartig): Organisationen als korporative Akteure, Hierarchie und Transaktionskosten, Bürokratie und „interne Arbeitsmärkte“, Kontingenztheorie, Soziologischer Neo-Institutionalismus, Evolutionäre Erklärungen, Determinanten des Erfolgs von Betriebsgründungen.

Literatur:

Peter Preisendörfer, *Organisationssoziologie – Grundlagen, Theorien und Problemstellungen*, 4. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag, 2016.**Seminar D**Maike Rump, M.A./
Florian Kley, M.A.**Einführung in die Sozialintegration Deutschlands**

SEMINAR ENTFÄLLT

Veranstaltungsbeschreibung: Die Teilnehmer des Seminars erhalten Einblicke in die Soziologie der europäischen Integration, die sich der Frage nach einer europäischen Gesellschaftsbildung widmet. Anhand ausgewählter Texte lernen die Studierenden unterschiedliche Perspektiven und Methoden zur Untersuchung und Vermessung der sozialen Integration Europas kennen.

Seminar E

Prof. Dr. Marian Burchardt

Einführung in die qualitative SozialforschungDonnerstag, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 32611.15-12.45 Uhr
Beginn: 12.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Dieses Seminar vermittelt Studierenden einen Überblick über den Forschungsprozess in der qualitativen Sozialforschung. Zwei Aspekte stehen dabei im Zentrum: Erstens geht es um den Erwerb von Fähigkeiten der Entwicklung von qualitative zu bearbeitenden soziologischen Fragestellungen, der Datenerhebung und der Dateninterpretation. Zweitens lesen und diskutieren wir einige exemplarische Studien, welche die Forschungslogik und Erkenntnismöglichkeiten qualitativer und interpretativer Sozialforschung auf besondere Weise vor Augen führen.

Spezielle Soziologie / Spezielle Methoden IV

06-002-111-1

Offen für:

B.A. Soziologie (Kernfachaufstockung im Wahlbereich)

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-119-1 „Methoden der empirischen Sozialforschung“

Teilnahme am Modul 06-002-102-1 „Einführung in die Statistik“

Teilnahme am Modul 06-002-120-1 „Empirisches Forschungsseminar“ für den zweiten und dritten Fall der inhaltlichen Spezialisierung

Zu belegen:

Seminar „5. Seminar nach Wahl“ (2SWS)

Seminar „6. Seminar nach Wahl“ (2SWS)

Prüfungsleistung:

Hausarbeit (4 Wochen)

Vorleistung:

Referat (15 Minuten) in dem Seminar,
in dem nicht die Hausarbeit geschrieben wird.

Credits:

10LP

Veranstaltungsbeschreibung: Das Modul dient zur Kernfachaufstockung. Es wird als Wahlbereichsmodul anerkannt und Sie können dadurch den Soziologieanteil Ihres Studiums erweitern. Angeboten werden die Seminare des Moduls „Spezielle Soziologie/Spezielle Methoden I 06-002-123-1“
Eine Doppelbelegung von Seminaren ist nicht möglich.

Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Module der Soziologie im Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

- [Grundzüge der Soziologie II 06-002-104-1 \(10LP\)](#)
- [Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse 06-002-115-1 \(5LP\)](#)
- [Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung 06-002-116-1 \(5LP\)](#)
- [Seminar zur Theorie und Theoriegeschichte 06-002-121-1 \(5LP\)](#)

Diese Module stehen Studierenden anderer B.A. Studiengänge im freien Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften offen. Andere Module der Soziologie sind nicht belegbar, außer es bestehen [Fächerkooperationsvereinbarungen](#) mit Ihrem Studiengang. Beachten Sie bei Ihrer Planung bitte stets die Teilnahmevoraussetzungen.

Wahlbereichsangebot für Studierende des B.A. Soziologie

- [Vorlesungsverzeichnis des Wahlbereiches der Geistes- und Sozialwissenschaften](#)
- [Kernfachaufstockung durch „Spezielle Soziologie/Spezielle Methoden IV“ 06-002-111-1](#)
- [Fächerkooperationen mit anderen Studiengängen](#)

Beachten Sie bitte das Vergabeverfahren für die Module im freien Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Nachdem die Zuteilung der Module stattgefunden hat, müssen Sie diese noch [bestätigen](#). Andernfalls sind Sie nicht zum Modul angemeldet. Bei den Modulen der Kernfachaufstockung und der Fächerkooperationen ist diese Bestätigung nicht nötig. Hier sind Sie mit der Wahl der Module direkt zur Prüfung angemeldet.

Wahlfach Soziologie

Anmeldung

Ein Studienbeginn im Wahlfach ist in der Regel sowohl im Winter- als auch im Sommersemester möglich. Erstsemester erhalten Informationen zur Online-Anmeldung im Webportal. Studierende ab dem 2. Fachsemester können sich bei Interesse mit einer formlosen Email (über Ihren Uni-Mailaccount) unter Angabe Ihrer Matrikelnummer an studienkoordination@uni-leipzig.de wenden.

Eingangsfrist für Anmeldungen nach dem 1. Studiensemester ist zum Wintersemester der **15. September** und zum Sommersemester der **15. März**. Nach Prüfung der Platzkapazität werden Sie rechtzeitig vor Semesterbeginn darüber informiert, ob Sie das Wahlfach studieren können.

Pflichtmodule im Sommersemester 2018

- [Grundzüge der Soziologie II 06-002-104-1](#)

Wahlpflichtmodule im Sommersemester 2018

- [Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse 06-002-115-1](#)
- [Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung 06-002-116-1](#)

Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse

06-002-115-1

Offen für:

[Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften](#)

[Wahlfach Soziologie \(Wahlpflicht\)](#)

[FKV M.Sc. Betriebswirtschaftslehre](#)

[FKV M.Sc. Wirtschaftsinformatik](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-101-1 „Grundzüge der Soziologie I“

Zu belegen:

Vorlesung „Spezieller Schwerpunkt II“ (2SWS)

Prüfungsleistung:

Klausur Multiple Choice

Credits:

5LP

Vorlesung

Prof. Dr. Thorsten Schneider

Einführung in die Sozialstruktur Deutschlands im historischen und internationalen Vergleich

Dienstag, wöchentlich

13.15 – 14.45 Uhr

Universitätsstr., HSG Hörsaal 6

Beginn: 10.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Themen der Vorlesung sind das theoretische, empirische und methodische Grundwissen zur Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften. Dabei werden u.a. Bevölkerungsaufbau und -entwicklung, Wandel von Familienformen, Klassen- und Schichtkonzepte, inter- und intragenerationale Mobilität, Bildungsexpansion und -ungleichheiten, Einkommens- und Vermögensverteilung, Migration und Integration behandelt.

Empfohlene Literatur zum Einstieg: Huinink, Johannes und Torsten Schröder (2014): Sozialstruktur Deutschlands. 2. Aufl., Konstanz: UTB.

Klausur: Mittwoch, 18.07.2018, 10.00-11.30 Uhr, Universitätsstr. HSG HS 3

Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung

06-002-116-1

Offen für:

[Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften](#)

[Wahlfach Soziologie \(Wahlpflichtmodul\)](#)

[FKV M.Sc. Betriebswirtschaftslehre](#)

[FKV M.Sc. Wirtschaftsinformatik](#)

[FKV M.Sc. Geographie](#)

[FKV B.Sc. Geographie](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-101-1 „Grundzüge der Soziologie I“

Zu belegen:

Vorlesung „Spezieller Schwerpunkt III“ (2SWS)

Prüfungsleistung: Klausur Multiple Choice

Credits: 5LP

Vorlesung

Prof. Dr. Kurt Müller

Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung

Dienstag, wöchentlich

13.15 – 14.45 Uhr

Universitätsstr., HSG Hörsaal 2

Beginn: 10.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Das Anliegen der Vorlesung besteht in der Vermittlung eines Verständnisses für die basale Bedeutung von Sozialisation für die Erklärung des Bestehens sozialer Ordnung. Sozialisation ist im Kern die Idee, demzufolge gesellschaftliche Prozesse intendiert und unintendiert auf die inneren Handlungsvoraussetzungen des Menschen nachhaltigen Einfluss nehmen.

Sozialisation weist in den Sozialwissenschaften nicht den besten Ruf auf: Einerseits haben die theoretische Übertreibung des Sozialisationsarguments in Parsons strukturfunktionalistischer Theorie (Autonomieverlust des Individuums) sowie die häufig anzutreffende Assoziation mit Erziehung und andererseits der wachsende Einfluss ökonomischer Handlungstheorien (der Mensch weiß von Natur aus was er will) dazu beigetragen.

Dennoch kommt nahezu keine soziologische Grundlagentheorie ohne Sozialisationsannahmen aus. Die Vorlesung verfolgt das Anliegen, sich mit expliziten und impliziten Sozialisationsannahmen in der strukturfunktionalistischen Theorie, verschiedenen Einstellungstheorien, der Figurationssoziologie, behavioristischen Lerntheorien, der Wissenssoziologie und der subjektiven Werterwartungstheorie auseinanderzusetzen und differenzierte Sozialisations-elemente zu explizieren.

Klausur: Sonnabend, 14.07.2018, 11.15-12.45 Uhr, Augustusplatz, Audimax

Schlüsselqualifikationen der Soziologie

Module der Soziologie im fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsbereich

- [Technik und Gesellschaft 06-SQM-17](#)

Schlüsselqualifikationsmodule für Studierende des B.A. Soziologie

- [Technik und Gesellschaft 06-SQM-17](#)
- [Soziologische Projektarbeit 06-002-128-1](#)
- [Rationales Argumentieren 06-003116-1](#)
- [fakultätsübergreifende SQ-Module der Universität](#)
- Kleines Praktikum (5LP)
- Großes Praktikum (10LP)
- Auslandsaufenthalt
- Sprachkurs

Technik und Gesellschaft

06-SQM-17

Offen für:

Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation

Teilnahmevoraussetzungen:

Mindestens im 3. Fachsemester

Zu belegen:

Vorlesung „Technik und Gesellschaft“ (2SWS)

Seminar „Technik und Gesellschaft“ (2SWS)

Prüfungsleistung:

Klausur Multiple Choice

Vorleistung:

Referat (20 Minuten)

Credits:

10LP

Dieses Modul findet im Sommersemester 2018 nicht statt.

Soziologische Projektarbeit

06-002-128-1

Offen für:

Fachnahe Schlüsselqualifikation für Soziologen
Master Soziologie als zusätzliche Lehrveranstaltung

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-127-1 „Spezielle Schwerpunkt I“ und
Teilnahme am Modul 06-002-126-1 „Spezieller Schwerpunkt II“ und
Teilnahme am Modul 06-002-120-1 „Empirisches Forschungsseminar“

Zu belegen:

Kolloquium „Soziologische Projektarbeit“ (2SWS)

Prüfungsleistung:

Referat (20 Minuten)

Credits:

5LP

Kolloquium

Prof. Dr. Holger Lengfeld

Aktuelle Fragen des gesellschaftlichen Wandels

Mittwoch, wöchentlich

17.15 – 18.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 326

Beginn: 18.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Das Kolloquium behandelt Fragen der grundlegenden Ordnung einer Gesellschaft, ihrer Sozialstruktur, ihrer zentralen Institutionen und ihrer Kultur im Hinblick auf Statik und auf sozialen Wandel. Im Kolloquium werden einerseits studentische Qualifikationsarbeiten vorgestellt. Weiterhin werden aktuell laufende Forschungsarbeiten von Institutsangehörigen und von Gästen unter anderem auf den Gebieten der Europaforschung, der Ungleichheits-, Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung vorgestellt. Zur ersten Sitzung machen die Teilnehmer Vorschläge für Vorträge. Auf dieser Basis wird der endgültige Veranstaltungsplan erstellt. Die Veranstaltung steht allen Studierenden, Doktorand/inn/en und wiss. Beschäftigten mit Interesse für makrosoziologische Fragen offen - auch wenn kein Interesse besteht, einen eigenen Vortrag zu halten.

Kolloquium

Prof. Dr. Roger Berger

Aktuelle Themen und Probleme der empirischen Sozialforschung

Mittwoch, wöchentlich

17.15 – 18.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 322

Beginn: 11.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsergebnisse und -programme aus dem Umfeld des Lehrstuhls für Soziologie und Methodenlehre vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die eine Qualifikationsarbeit am Lehrstuhl vorbereiten oder bereits verfolgen, ist der Besuch der Veranstaltung und die Vorstellung Ihres Projekts in einer Sitzung erforderlich. Die Veranstaltung kann als SQ-Modul "Soziologische Projektarbeit" belegt werden.

Kolloquium

Prof. Dr. Thomas Voss

Kolloquium zur Sozialtheorie

Mittwoch, wöchentlich

17.15 – 18.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 328

Beginn: 11.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Das Kolloquium ist ein Forum für Personen, die am Lehrstuhl eine wissenschaftliche Abschlussarbeit anfertigen und offen für Interessierte, die über ihre Forschungsarbeiten berichten wollen. Es werden auch Vorträge auswärtiger Gäste angeboten. Der Ablauf des Kolloquiums wird in der ersten Sitzung festgelegt.

Kolloquium

Prof. Dr. Thorsten Schneider

**Aktuelle Diskussionen und Befunde in der
Sozialstrukturanalyse**

Dienstag, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 322

15.15 – 16.45 Uhr
Beginn: 10.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung:

In dem Kolloquium präsentieren Studierende, die eine Abschlussarbeit an der Professur schreiben, und Promovierende ihre Arbeiten. Zusätzlich werden thematisch einschlägige Forschungsarbeiten aus der Sozialstrukturanalyse mit externen Referenten und anhand von aktuellen Publikationen diskutiert.

Rationales Argumentieren

06-003-116-1

Offen für:

Pflicht B.A. Kulturwissenschaften

Pflicht B.A. Philosophie

Wahlpflicht B.A. Soziologie

Wahlpflicht B.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft

Zu belegen:

- Vorlesung „Rationales Argumentieren I“ (2 SWS)
- Vorlesung „Rationales Argumentieren II“ (2 SWS)
- Übung "Rationales Argumentieren" (2 SWS)

Die Einschreibung für dieses fachnahe Schlüsselqualifikationsmodul erfolgt im Tool.

Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite des [Instituts für Philosophie](#).

Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit 06-002-203-3

Offen für:

M.A. Soziologie (Wahlpflichtmodul)

[FKV M.Sc. Betriebswirtschaftslehre](#)

[FKV M.Sc. Wirtschaftsinformatik](#)

[FKV M.Sc. Volkswirtschaftslehre](#)

[FKV M.Sc. Geographie](#)

[FKV M.A. Kulturwissenschaften](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-101-1 „Grundzüge der Soziologie I“ empfohlen

Zu belegen:

Vorlesung „Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit“ (2SWS)

Seminar „Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit“ (2SWS)

Prüfungsleistung:

Hausarbeit

Vorleistung:

Referat (20 Minuten)

Credits:

10LP

Vorlesung

Prof. Dr. Holger Lengfeld

Social Integration in the European Union

Montag, wöchentlich

11.15 – 12.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S102

Beginn: 09.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung:

Is there one European people emerging? In this lecture I aim at investigating European integration as a process of rising transnational social integration between the citizens from European Union member states. I will start with an outline of the major fields of Europe's systemic integration regarding economics and (social) policy. The main part of the lecture is about different dimensions of integration of people in Europe: European identity and trust, solidarity, transnational mobility, European citizenship, and the emergence of a European public sphere. The lecture will be held in English.

Seminar

Prof. Dr. Holger Lengfeld

Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit: Empirische Analysen

Einzeltermin: 10.04.18

13.15 – 14.45 Uhr

danach Mittwoch, wöchentlich

13.15 – 14.45 Uhr

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

Beginn: 18.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung:

Das Seminar schließt direkt an die Themen der Vorlesung "European Social Integration" (Modulnummer 06-002-203-3) an. Anhand der dort verhandelten Themen führen die Teilnehmer einzeln oder in Gruppen eine eigene empirische Untersuchung zur europäischen Sozialintegration durch. Sie entwickeln unter meiner Anleitung und intensiver Betreuung eine Forschungsfrage und theoretisch abgeleitete Hypothesen. Diese prüfen sie anhand von bereitgestellten Daten des Eurobarometers, der wichtigsten Umfrage über Einstellungen der Bürger aller EU-Länder. Die Teilnahme am Seminar setzt Kenntnisse der Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung und Statistik voraus. Das Seminar wird auf Deutsch durchgeführt.

Abweichendes Verhalten und Kriminalitätswahrnehmung

06-002-205-3

Offen für:

M.A. Soziologie (Wahlpflichtmodul)

[FKV M.Sc. Betriebswirtschaftslehre](#)

[FKV M.Sc. Volkswirtschaftslehre](#)

[FKV M.Sc. Geographie](#)

[FKV M.A. Kulturwissenschaften](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-101-1 „Grundzüge der Soziologie I“ empfohlen

Zu belegen:

Vorlesung „Abweichendes Verhalten und Kriminalitätswahrnehmung“ (2SWS)

Seminar „Abweichendes Verhalten und Kriminalitätswahrnehmung“ (2SWS)

Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)

Vorleistung: Referat (20 Minuten)

Credits: 10LP

Vorlesung

Prof. Dr. Kurt Mühler

Theorien abweichenden Verhaltens

Montag, wöchentlich

13.15 – 14.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 326

Beginn: 09.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Der Einstieg in die Vorlesung hat die Vermittlung eines Grundverständnisses über die Veränderlichkeit des Strafrechts (Kriminalisierung und Entkriminalisierung von Handlungen), über die Erwartungen, die sich mit dem Strafen verbinden und Tendenzen der Humanisierung des Strafens im 20. Jahrhundert zum Gegenstand. Daran schließt sich die Behandlung kriminologischer Basistheorien an. Theorien in der Kriminologie stammen aus unterschiedlichen Disziplinen. Neben jenen aus der Soziologie sind es vor allem Theorien aus der Psychologie, Ökonomie und Biologie. Zu folgenden Theorien wird ein Überblick gegeben: Anomietheorie, Subkulturtheorie, Theorien der differentiellen Kontakte, ökonomische Kriminalitätstheorien der objektiven und subjektiven Werterwartung, Etikettierungstheorie, Theorie des reintegrativen Beschämens, Bindungs- und Kontrolltheorien sowie biologische und soziobiologische Theorien.

Seminar

Prof. Dr. Kurt Mühler

Kriminalitätswahrnehmung und Kriminalpolitik

Montag, wöchentlich

15.15 – 16.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 326

Beginn: 09.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Das Seminar ist an empirischen Sachverhalten orientiert. Es dient auch der thematischen Vorbereitung eines Forschungsseminars im Wintersemester, in dem kriminologische Hypothesen an geeigneten Datensätzen geprüft werden.

Im ersten Teil des Seminars erfolgt eine Auseinandersetzung mit Möglichkeiten und Grenzen der Kriminalitätserfassung mithilfe der Polizeilichen Kriminalstatistik: Struktur, aktuelle Daten, Überrepräsentationen. Im zweiten Teil geht es um kriminalpolitische Tendenzen, kriminalpräventive Maßnahmen und Erscheinungsformen kollektiver Gewalt. Daran schließt sich die Analyse von Kriminalitätsfurcht/ Sicherheitsempfinden an: Operationalisierung, Ursachen und Auswirkungen.

Im letzten Teil bilden Tendenzen der formellen und informellen Sozialkontrolle den Gegenstand.

Klausur: Sonnabend, 14.07.2018, 11.15-12. 45 Uhr, Augustusplatz, Audimax

Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie I: Theorie und Methodologie

06-002-207-3

Offen für:

M.A. Soziologie (Wahlpflichtmodul)
[FKV M.Sc. Volkswirtschaftslehre](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-101-1 „Grundzüge der Soziologie I“ empfohlen

Zu belegen:

Seminar „1. Seminar nach Wahl“ (2SWS)
Seminar „2. Seminar nach Wahl“ (2SWS)

Prüfungsleistung: Hausarbeit
Prüfungsvorleistung: Essay
Credits: 1OLP

Seminar A

Dr. Pia Blossfeld

Introduction of the Methodology and Theories of international comparisons

Mittwoch, wöchentlich 11.15 – 12.45 Uhr
Universitätsstr., NSG S 322 Beginn: 11.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: This methodological seminar will provide an introduction to the methods and theories of international comparisons used in social stratification research. The major goal of this seminar is to answer the following questions: What methodological pitfalls exist in international comparisons (e.g. most similar and most dissimilar cases, large-N and small-N etc.)? What data sets are available for international comparisons? How do we measure education and occupational position in international comparison? What are welfare regimes and the varieties of capitalism? How can we categorize educational systems in international comparison? Finally, we will apply these methods and theories using empirical examples.

Seminar B

Prof. Dr. Karl-Dieter Opp, emer.

Normen und Institutionen: Entstehung, Wandel und Wirkungen

Dienstag bis Mittwoch, 09.00 - 12.00 Uhr und
26.06 bis 27.06.2018 13.00 - 14.30 Uhr
Universitätsstr., NSG S 202 Beginn: 26.06.2018
und
Donnerstag, 28.06.2018 09.00 - 12.00 Uhr und
Beethovenstr., GWZ, Raum 2.115 13.00 - 14.30 Uhr

Veranstaltungsbeschreibung: Die Vorlesung bietet eine kritische Einführung in und Diskussion der wichtigsten neueren Theorien über die Entstehung, den Wandel und die Wirkungen von Normen und Institutionen. Themen sind u.a. die Definition und Messung von Normen und Institutionen, das Problem der sozialen Ordnung, Prozesse der spontanen Normentstehung, die Entstehung von Konventionen, Externalitäten und das Kollektivgut-Problem zweiter Ordnung, Pfadabhängigkeit und "critical junctures", Entstehung von Normen durch kollektive Entscheidung, die Wirkungen von Normen am Beispiel von Markt und zentraler Planung. Die Folien und empfohlene Literatur werden ins Internet gestellt und können heruntergeladen werden.

Literatur und Programm:

Werden in der ersten Sitzung besprochen.

Seminar C

Prof. Dr. Marian Burchardt

**Modalities of Belonging:
Nation Ethnicities and Religion**Donnerstag, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 32213.15 - 14.45 Uhr
Beginn: 12.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Questions of belonging and membership are central to social life and therefore to sociological research and theories. In this seminar, we explore the conditions, forms and consequences of belonging to large cultural groups such as nations, ethnic groups and religions. How do such groups define criteria of belonging? Who is allowed to belong and who is excluded? What are the practices through which belonging is enacted? Through which discourses do things such as nations and ethnic groups come to life? What are the consequences of membership and exclusion? And how have forms of belonging changed over time? In this course, we examine these questions with regard to the ways in which belonging has become contested through processes of globalization, de- and re-nationalization, worldwide migration and religious change. To that end, we read major studies in the sociology of belonging.

Seminar D

Dr. Stephan Poppe

**Fortgeschrittene Methoden der statistischen
Modellierung**Mittwoch, wöchentlich
Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.01515.15 - 16.45 Uhr
Beginn: 11.04.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Das Seminar bietet eine praktische Einführung in die Modellierung von statistischen Modellen und den verschiedenen Techniken des maschinellen Lernens, welche mittels der Programmpakete R und JAGS demonstriert und umgesetzt werden. Das Seminar ist somit geeignet für Studierende, welche über gute Vorkenntnisse der Statistik verfügen und diese vertiefen möchten. Es werden keine Programmier-Kenntnisse vorausgesetzt, aber das Interesse und die Bereitschaft diese im Rahmen des Seminars zu entwickeln.

Fächerkooperationen für Studierende der Soziologie

Das Institut für Soziologie pflegt mit anderen Instituten der Universität Leipzig Fächerkooperationen. Dadurch können Studierende der jeweiligen Institute Module belegen, die Ihnen sonst nicht offenstehen. Hier erhalten Sie einen Überblick über Module, die von Soziologiestudierenden an anderen Instituten in diesem Semester belegt werden können. Beachten Sie, dass die Plätze im Rahmen der Kooperationen begrenzt sind. Studierenden im B.A. Soziologie steht darüber hinaus natürlich noch der [Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften](#) offen.

Angebot aus Wirtschaftswissenschaften

Importangebot für Studierende des B.A. Soziologie und M.A. Soziologie

Informationen, welche Module Soziologiestudierenden offenstehen und wie Sie sich dafür anmelden können, finden Sie auf der Seite der [Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät](#).

Angebot aus Geographie

Importangebot für Studierende des B.A. Soziologie und M.A. Soziologie

Informationen, welche Module Soziologiestudierenden offenstehen finden Sie auf der Seite der Soziologie.

für [B.A. Soziologie](#)

für [M.A. Soziologie](#)

Die Einschreibung in das Modul und gleichzeitige Prüfungsanmeldung erfolgt in der Zeit vom 28.03.2018 – 04.04.2018 per E-Mail vom Uni-E-Mail-Account an: der Zeit vom 28.03.18 bis 04.04.18 per E-Mail an: einschreibung-physgeo@uni-leipzig.de

Angebot aus Kulturwissenschaften

Importangebot für Studierende des B.A. Soziologie und M.A. Soziologie

Studierenden des B.A. Soziologie stehen nur die Module der Kulturwissenschaften im freien Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften zur Verfügung.

Für Studierende des M.A. Soziologie sind folgende Module im M.A. Kulturwissenschaften geöffnet:

- 06-004-2C2-3 Sozialstruktur und Kultur in vergleichender Perspektive
- 06-004-2A1-3 Hauptprobleme der Kulturphilosophie

Die Einschreibung erfolgt im [TOOL](#). Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem [Vorlesungsverzeichnis der Kulturwissenschaften](#).

Angebot aus Psychologie

Importangebot für Studierende des B.A. Soziologie

Studierende, welche im letzten Semester den ersten Teil der Module „Sozialpsychologie“ oder „Persönlichkeitspsychologie“ belegt haben, besuchen in diesem Semester den zweiten Teil des jeweiligen Moduls. Informationen finden Sie im [Vorlesungsverzeichnis der Psychologie](#). Eine erneute Einschreibung ist nicht notwendig.

Fächerkooperationen für Studierende anderer Studiengänge

Studierende anderer Studiengänge können Module der Soziologie im [Wahlfach](#) bzw. [Wahlbereich](#) der Geistes- und Sozialwissenschaften studieren. Für ausgewählte Studiengänge in denen dies nicht vorgesehen ist, pflegt die Soziologie Fächerkooperationen. Hier sehen Sie, welche Module Ihnen im Sommersemester 2018 offenstehen. Beachten Sie bitte, dass die Plätze nur begrenzt zur Verfügung stehen. Eine Einschreibung in die Module findet ab 28.03.18 um 12Uhr im Einschreibsystem [TOOL](#) statt.

Wirtschaftswissenschaften

Angebot für Studierende des M. Sc. Betriebswirtschaftslehre

- [Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse 06-002-115-1 \(5LP\)](#)
- [Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung 06-002-116-1 \(5LP\)](#)
- [Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit 06-002-203-3 \(10LP\)](#)
- [Abweichendes Verhalten und Kriminalitätswahrnehmung 06-002-205-3 \(10LP\)](#)
-

Angebot für Studierende des M. Sc. Volkswirtschaftslehre

- [Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit 06-002-203-3 \(10LP\)](#)
- [Abweichendes Verhalten und Kriminalitätswahrnehmung 06-002-205-3 \(10LP\)](#)
- [Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie: Theorie und Methodologie 06-002-207-3 \(10LP\)](#)

Angebot für Studierende des M. Sc. Wirtschaftsinformatik

- [Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse 06-002-115-1 \(5LP\)](#)
- [Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung 06-002-116-1 \(5LP\)](#)
- [Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit 06-002-203-3 \(10LP\)](#)

Geographie

Angebot für Studierende des B. Sc. Geographie

- [Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung 06-002-116-1 \(5LP\)](#)

Angebot für Studierende des M.Sc. Geographie

- [Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung 06-002-116-1 \(5LP\)](#)
- [Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit 06-002-203-3 \(10LP\)](#)
- [Abweichendes Verhalten und Kriminalitätswahrnehmung 06-002-205-3 \(10LP\)](#)

Kulturwissenschaften

Angebot für Studierende des B.A. Kulturwissenschaften

- [Einführung in die Statistik 06-002-102 \(10 LP\) Teil II](#)
-

Angebot für Studierende des M.A. Kulturwissenschaften

- [Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit 06-002-203-3 \(10LP\)](#)
- [Abweichendes Verhalten und Kriminalitätswahrnehmung 06-002-205-3 \(10LP\)](#)